

Es lebe die Kommunistische Partei der Sowjetunion—die bewährte Vorhut der Arbeiterklasse, des ganzen Sowjetvolkes! Es lebe die große unverbrüchliche Einheit von Partei und Volk! Unter dem Banner des Marxismus-Leninismus, unter der Führung der Kommunistischen Partei—vorrwärts zum Sieg des Kommunismus!

LESUNGEN DES ZK DER KPDSU

zum 58. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

- 1. Es lebe der 58. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution!
2. Es lebe der Große Oktober, der eine neue Epoche der Weltgeschichte eingeleitet hat...
3. Es lebe der Marxismus-Leninismus...
4. Werktätige der Sowjetunion! Entfaltet weitgehend den vollumfassenden sozialistischen Wettbewerb...
5. Kommunisten! Bleibt in der Vorhut der vollumfassenden Bewegung für eine würdige Ehrung des XXV. Parteitags der KPDSU...
6. Ruhm dem großen Sowjetvolk...
7. Es lebe die heldenmütige Arbeiterklasse des Sowjetlandes...
8. Es lebe die ruhmreichen Kolchosbauern...
9. Es lebe die sowjetische Volksintelligenz...
10. Es lebe die brüderliche Freundschaft der Völker der UdSSR...
11. Es lebe die große unverbrüchliche Einheit von Partei und Volk!
12. Es lebe die große unverbrüchliche Einheit von Partei und Volk!
13. Es leben die Sowjets der Werktätigendeputierten...
14. Sowjetische Gewerkschaften! Verbessert die Organisation...
15. Jungen und Mädchen! Meistert beharrlich die marxistisch-leninistische Lehre...
16. Es lebe der Leninische Kosmos...
17. Es leben die Sowjetfrauen...
18. Sowjetische Soldaten! Vervollkommet unermüdet eure politische und Kampfausbildung...
19. Werktätige der Sowjetunion! Kämpft beharrlich um den weiteren Aufschwung der sozialistischen Wirtschaft...

- 20. Werktätige der Sowjetunion! Kämpft um die Steigerung der Arbeitsproduktivität...
21. Ehre und Ruhm den Arbeitskollektiven...
22. Werktätige der Sowjetunion! Strebt eine hohe Qualität der Arbeit an...
23. Werktätige der Industrie! Kämpft um eine weitere Entwicklung und Festigung der Industriemacht...
24. Werktätige der Technik! Vergrößert den Ausstoß...
25. Werktätige des Bauwesens! Steigert die Effektivität...
26. Werktätige des Verkehrs- und Fernmeldewesens! Entwickelt und vervollkommet die Verkehrs- und Fernmeldemittel...
27. Werktätige der Sowjetunion! Mehr die Bemühungen im Kampf um die Verwirklichung der Agrarpolitik...
28. Kolchosbauern und Sowchosarbeiter! Strebt beharrlich an...
29. Werktätige der Landwirtschaft! Kämpft beharrlich um die Intensivierung und Steigerung des Nutzertrags...
30. Werktätige der Industrie, des Bauwesens und der Landwirtschaft! Entwickelt die Spezialisierung...
31. Mitarbeiter des Handels, des Gaststätten-, des Dienstleistungswesens und der Kommunalwirtschaft! Entwickelt und vervollkommet aktiver den Dienstleistungsbereich...
32. Werktätige der Sowjetunion! Pflegt und entwickelt die ruhmreichen Traditionen der Stachanow-Bewegung...
33. Werktätige der Volkswirtschaft! Meistert beharrlich ökonomisches Wissen, moderne Verfahren der Wirtschaftsführung und Leitung!

- 34. Sowjetische Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker! Rationalisatoren und Erfinder! Beschleunigt größtmöglich den wissenschaftlich-technischen Fortschritt...
35. Literatur-, Kunst- und Kulturschaffende! Tragt hoch das Banner der Parteilichkeit...
36. Mitarbeiter der Volksbildung! Erhöht größtmöglich die Qualität des Unterrichts...
37. Mitarbeiter des Gesundheitswesens und der Körperkultur! Verbessert die medizinische Betreuung...
38. Revolutions-, Kriegs- und Arbeitsveteranen! Obermittelt der Jugend eure Kenntnisse...
39. Eltern und Schüler! Liebt heiß eure Sowjetheimat...
40. Brüderliche Grüße den kommunistischen und Arbeiterparteiern...
41. Möge die Einheit und Geschlossenheit der Kommunisten...
42. Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!
43. Brüderliche Grüße den Völkern der sozialistischen Länder!
44. Es lebe die Einheit und Geschlossenheit der Völker der sozialistischen Ländergemeinschaft!
45. Brüderliche Grüße dem heldenhaften vietnamesischen Volk...
46. Brüderliche Grüße an die Arbeiterklasse der kapitalistischen Länder...
47. Heiße Grüße den Völkern, die die kolonialen Fesseln gesprengt haben...
48. Heiße Grüße den Völkern der kolonialen und abhängigen Länder...

- 49. Heiße Grüße den Teilnehmerinnen der internationalen demokratischen Frauenbewegung...
50. Möge sich das mächtige Bündnis der revolutionären Kräfte...
51. Brüderliche Grüße an die in Gefängnissen und faschistischen Kerkern schmachtenden mutigen Kämpfer...
52. Brüderliche Grüße an die Arbeiterklasse...
53. Völker der Welt! Festigt die Solidarität...
54. Völker der Welt! Mehr eure Bemühungen im Kampf...
55. Völker der europäischen Länder! Strebt beharrlich an...
56. Heiße Grüße dem Volk Zyperns...
57. Völker der Welt! Fordert den Abzug aller ausländischen Truppen...
58. Heiße Grüße der Arbeiterklasse...
59. Völker der asiatischen Länder! Kämpft für die Festigung des Friedens...
60. Es lebe die Leninische Außenpolitik...
61. Es erstarke und gedeihe unsere große, einheitliche sozialistische Ordnung...
62. Unter dem Banner des Marxismus-Leninismus, unter der Führung der Kommunistischen Partei...
63. Am gleichen Tage trat der Generalsekretär der Sozialistischen Partei der Arabischen Wiedergeburt...
64. Am 10. Oktober wurde im Namen der sowjetischen Führung...
65. Die Verhandlungen verliefen in einer Atmosphäre der Freundschaft...
66. Am 10. Oktober wurde im Namen der sowjetischen Führung...
67. Die Verhandlungen verliefen in einer Atmosphäre der Freundschaft...
68. Am gleichen Tage trat der Generalsekretär der Sozialistischen Partei der Arabischen Wiedergeburt...
69. Am 10. Oktober wurde im Namen der sowjetischen Führung...
70. Die Verhandlungen verliefen in einer Atmosphäre der Freundschaft...

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion

Die Wahlberichtsversammlungen organisiert durchführen

In ZK der KP Kasachstans fand eine Beratung der Abteilungsleiter für Organisations- und Parteiarbeit der Gebietspartei... Die Beratung erörterte die Frage „Über den Verlauf der Wahlberichtsversammlungen...“

Gemeinsame sowjetisch-syrische Mitteilung

Die Generalsekretäre der Sozialistischen Partei der Arabischen Wiedergeburt (Baath-Partei) und Präsident der Syrischen Arabischen Republik, Hafez Al-Assad, hat sich auf Einladung der sowjetischen Führung am 9.-10. Oktober 1975 zu einem Freundschaftsbesuch in der Sowjetunion aufgehalten.

Gemeinsame sowjetisch-syrische Mitteilung

Die Generalsekretäre der Sozialistischen Partei der Arabischen Wiedergeburt (Baath-Partei) und Präsident der Syrischen Arabischen Republik, Hafez Al-Assad, hat sich auf Einladung der sowjetischen Führung am 9.-10. Oktober 1975 zu einem Freundschaftsbesuch in der Sowjetunion aufgehalten.

Wie man auf der Beratung feststellte, verliefen die Wahlberichtsversammlungen in den Halbparteiorganisationen und Parteigruppen allerorts organisiert. Auf hohem sachlichem und politischem Niveau verliefen die Wahlberichtsversammlungen...

Die Wahlberichtsversammlungen in den Parteiorganisationen müssen für die Erhöhung der politischen und Arbeitsaktivität der Massen, für die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des Planjahres und der für 1975 übernommenen sozialistischen Verpflichtungen, für eine weitgehende Entfaltung des Wettbewerbs zu Ehren des XXV. Parteitags der KPDSU in vollem Maße genutzt werden.

Die Verhandlungen verliefen in einer Atmosphäre der Freundschaft und des vollständigen Einvernehmens. Am 10. Oktober wurde im Namen der sowjetischen Führung zu Ehren des Generalsekretärs der Sozialistischen Partei der Arabischen Wiedergeburt, Hafez Al-Assad, ein Essen gegeben.

Die Verhandlungen verliefen in einer Atmosphäre der Freundschaft und des vollständigen Einvernehmens. Am 10. Oktober wurde im Namen der sowjetischen Führung zu Ehren des Generalsekretärs der Sozialistischen Partei der Arabischen Wiedergeburt, Hafez Al-Assad, ein Essen gegeben.

Am gleichen Tage trat der Generalsekretär der Sozialistischen Partei der Arabischen Wiedergeburt und Präsident der Syrischen Arabischen Republik, Hafez Al-Assad, die Heimreise an.



ROM. Das jüngste Attentat auf den chilenischen Senator Bernardo Leighton in der italienischen Hauptstadt spricht davon, daß die faschistische Junta daran gegangen sei, mit Hilfe gedungener Mörder einen großangelegten Plan zur physischen Vernichtung der in Emigration lebenden prominenten Oppositionsvertreter zu verwirklichen.

Die Gemeindevorstellung von Tokio hat beschlossen, die Tarife bei 20 Dienstleistungen, darunter für ärztliche Betreuung, die Tarife in Stadtverkehr und Wasserversorgung usw. herabzusetzen.

Die Verhandlungen verliefen in einer Atmosphäre der Freundschaft und des vollständigen Einvernehmens. Am 10. Oktober wurde im Namen der sowjetischen Führung zu Ehren des Generalsekretärs der Sozialistischen Partei der Arabischen Wiedergeburt, Hafez Al-Assad, ein Essen gegeben.

WASHINGTON. USA-Präsident Jimmy Carter hat im Weißen Haus den portugiesischen Außenminister Melo Antunes empfangen.

Dank dem schwungvollen Wettbewerb

Das Dshambuler Fleischkombinat wurde für seine Höchstleistungen in Produktionsausstoß und in Steigerung der Arbeitsproduktivität drei Jahre nacheinander mit Ehrenurkunden des Ministeriums für Fleisch- und Milchindustrie der UdSSR ausgezeichnet. Auch im laufenden Jahr arbeitet das Kollektiv des Fleischkombinats erfolgreich. Darüber berichtet unser Eigenkorrespondent A. WOTSCHEL.

Große Werkabteilungen am Ostrand der Stadt. Hier werden täglich Dutzende Tonne Fleisch und Würsterezeugnisse abgefertigt. Fünf Sorten davon wurden dem staatlichen Güterverkehr zugeordnet. „Moskowskaja“ und andere unserer Würstertypen werden auch in Moskau, Leningrad, Tschukent und Alma-Ata gerne gekauft.

An das Dshambuler Fleischkombinat liefern nicht nur die Wirtschaften unseres Gebiets Vieh, sondern auch die Sowchose und Kolchose aus Kirgisien, den Gebieten Tschimkent, Aktjubijsk u. a. Die Jahresleistung des Kombinats beträgt 23 000 Tonne

Fleisch, 3 000 Tonne Würsterezeugnisse, 1 044 Tonne Knochenmehl und 500 Tonne getrocknetes Futter. Jährlich werden überbetrieben das Kollektiv des Fleischkombinats seine Aufgaben. Laut Fünfjahresplan hatte das Kombinat 96 110 Tonne hochqualitatives Fleisch und 18 000 Tonne Würsterezeugnisse zu liefern. Zum 1. Oktober war der Plan auch nach dem Sortiment der Erzeugnisse zu 97 Prozent erfüllt.

„Diese hohen Leistungen konnten wir dank der hingebungsvollen Arbeit des Kollektivs und der Rekonstruktion der Werkabteilungen erzielen. Wir haben in

„und ausländische Ausrüstungen installiert und dadurch die manuelle Arbeit wesentlich verdrängt. Damit unsere Werkabteilungen ununterbrochen funktionieren, kontrollieren wir ständig, wie die Wirtschaften die Fleischlieferungsverträge erfüllen. Wir senden ihnen Mahnzettel, unsere Vertreter besuchen die Wirtschaften und verfolgen den Verlauf der Tiermäst, helfen mit Rat. Das alles wirkt sich auf die kontinuierliche Arbeit des Kombinats positiv aus“, erzählt der Kombinatdirektor Schambergos Tschirbajewitsch Sulejmonow.

Aussagegebend ist auch der weitgehend entfaltete sozialistische Wettbewerb unter der Devise: „Stadtbau zu Ehren des Parteilags“.

„Der Wettbewerb wird täglich ausgewertet“, sagt Isaak Nurmabekow, Sekretär des Parteikomitees des Kombinats. „Bei uns werden weitgehend moralische und materielle Stimulanz

gewandt. 30 Personen erhielten in diesem Jahr unentgeltliche Einweisungsscheine in Erholungsheime, 20 — Touristenscheine, 15 Personen waren in Kurorten in Heilbehandlung, 11 Personen bekamen Touristenscheine ins Ausland — nach Ägypten, Indien, Bulgarien, in die Tschechoslowakei, die DDR und nach Polen. Unter ihnen waren Kemes Aktow, Adarbek Chalmatow, Jelems Turasow, Tamara Korotowskij war im Kurort Karlovy Vary.

Viele Bestarbeiter, solche wie Reinhold Schliel, Peter Mantel, Alexander Schöner, Wladimir Melnikow, Ljubow Mitkenko, Korshankul Dshunjabekowa u. a. haben ihre Fünfjahrespläne bereits erfüllt. Ihre Bildnisse sind an die Ehrentafel angebracht.

Das Kollektiv des Dshambuler Fleischkombinats erwog seine Möglichkeiten und beschloß, die fünfjährigen Planaufgaben zum 7. November zu erfüllen.



Ljuba Mitenko und Swetlana Antonenko beim Verpacken der Räucherwürste; Hans Berger überwacht das Wärmeregime der Räuheranlage. Fotos des Verfassers

Um das Schicksal des Schülers besorgt

April 1975. In der Aula der Mittelschule Nr. 43 versammeln sich Erwachsene. Etwa 100 Menschen folgen mit angelegtem Atem den Ausführungen des Lehrers Theodor Hollmann. Heute erzählt er den Eltern seiner Schüler über die Geschichte der Deutschen in der Sowjetunion. Die Zuhörer erfahren an diesem Abend viel Neues. Und wie interessant war das Konzert, das die Kinder ihren Eltern zum besten gaben! Deutsche Gedichte, Volkslieder in russischer und deutscher Sprache, Lieder unserer herzlichen Heimat, ein kurzes Bühnenstück alles mit jugendlicher Energie und Macht auf die Gäste einen tiefen Eindruck. Mit warmen, aus tiefstem Herzen kommenden Worten dankten die Anwesenden den Lehrern für den so angenehmen und lehrreichen Abend. Und Theodor Hollmann wurde gebeten, bald wieder einen ähnlichen Abend zu organisieren. Das wäre nur ein Beispiel aus der mannigfaltigen Arbeit, die der Lehrer Hollmann mit seinen Kollegen unter der Bevölkerung leistet.

1967 wurde für Hollmann ein Stellenplan in seinem Leben. Er wurde Mitglied der großen Partei Lenins. Und Theodor Hollmann scheute keine Mühe, um das Vertrauen der Genossen zu rechtfertigen. Er entwickelte eine rege Arbeit unter der Bevölkerung, des Wohnkomplexes, die zum großen Teil aus Sowjetbürgern besteht. Der Kommunist und Agitator Hollmann ist ein

willkommener Gast in der Möbelfabrik. Besonders beliebt ist Lehrer Hollmann unter seinen Schülern. Er unterrichtet die deutschen Kinder in Deutsch als Muttersprache und in Literatur. Das ist ja auch sein Fach. 1967 absolvierte er im Fernstudium die Abteilung Deutsche Sprache und Literatur an der Kokschetawer Pädagogischen Hochschule. In der Bibliothek des Lehrers sind unter anderen Büchern die Werke deutscher Schriftsteller von Lessing bis zur Gegenwart vertreten. Zahlreiche Bücher über Literaturgeschichte liefern ihm zusätzlichen Stoff für den Unterricht. Daher sind seine Literaturstunden so lebhaft und lehrreich. — Und deshalb beschreiben die Schüler auch so gut. Diederich Heßling aus dem „Unterricht“ von Heinrich Mann. Nachdem den Schülern noch der Streifen über die Machtergreifung durch den Faschismus in Deutschland gezeigt worden war, begriffen sie besonders deutlich, wie gefährlich solche Heißlinge sind. Lehrer Hollmann versteht es, seine Schüler für sein Fach zu begeistern. Davon zeugt folgendes. Viktor Bersch absolvierte die Mittelschule 1973. Heute ist er Student an der Fremdsprachenhochschule in Gorki. Die Abgängerinnen des Jahres 1974 Maria Kistner und Anna Schmidt bezogen die Kokschetawer Hochschule. Abteilungsleiterin Deutsche Sprache und Literatur.

Theodor Hollmann bringt seinen Schülern gute Kenntnisse bei. Das bewiesen seine Zöglinge in den Prüfungen an den Hochschulen. Genosse Holmann ist um das Schicksal jedes einzelnen Schülers besorgt. Viktor N. war des Lernens schon in der siebenten Klasse überdrüssig. Aber Lehrer Hollmann und seine Kollegen ließen nicht locker. Und Viktor absolvierte die Mittelschule. Auch Anatoli T. spricht seinem ehemaligen Klassenleiter der Mittelschule Dank aus. Vor fast zehn Jahren machte Tolja den Erwachsenen viel Sorgen, denn mit der Disziplin haperle es bei ihm recht stark. Der Klassenleiter Hollmann bemerkte Toljas Zuneigung zum Sport. Tolja wurde in eine Sportschule aufgenommen. Von Sport ergriffen, änderte er sich gründlich. Er absolvierte die Mittelschule mit einem guten Zeugnis. Heute ist Anatoli ein angesehener Mann. Er war Teilnehmer einiger internationaler Boxerwettkämpfe, und errang in diesen Wettkämpfen auch Erträge.

Propagandist stützt sich auf die Praxis

Bereits einige Jahre ist Joseph Bulinger, Chefökonom des Sowchos „Prozess“ als Propagandist bekannt. Im vergangenen Lehrjahr nahm er mit seinen Hörern den Kursus „Grundlagen der Ökonomie und der Leitung der Agrarproduktion“ durch. Während des Unterrichts bemüht er sich, jedes Thema mit den Beispielen aus dem wirtschaftlichen Alltag des Sowchos und der Rayons zu verbinden. Zu diesem Zweck sprechen vor den Hörern oft Fachleute des Sowchos und Arbeitsaktivisten der Wirtschaft. Der Chefagronom I. Kim, der Mechaniker A. Walger, der Chefbuchhalter M. Samsonow und andere erzählten über die Sachlage in der Wirtschaft, die Aufgaben des Tages, die Produktionsreserven. Das macht den Unterricht lebhafter, gibt Anlaß, wichtige Probleme zu erörtern, läßt niemanden gleichgültig.

Alle zwanzig Hörer sind Fachleute der mittleren Stufe. Arbeiten bewußtlich in der Produktion, beteiligen sich aktiv am gesellschaftlich-politischen Leben des Sowchos. Die meisten von ihnen haben Personalausweise und erfüllen diese als Agitatoren, Lektoren und Politinformanten. Eines guten Rufes erfreuen sich solche Fachmänner wie J. Antonis, J. Reinhardt, E. Aitshanow u. v. a.

J. A. Bullinger versteht es, die technischen und Anschauungsmittel im Unterricht sachkundig auszunutzen, fertigt selbst Schemen und Diagramme an. All das hilft den Hörern, den durchzunehmenden Stoff besser zu verstehen und die erworbenen Kenntnisse erfolgreich in der Praxis anzuwenden.

Jetzt beginnt J. A. Bullinger ein neues Lehrjahr. Die Hörer werden viele interessante und Wichtiges erfahren.

W. DANIEWZ, Sekretär des Sowchospartei-Komitees im Rayon Tschimkent, Gebiet Tschimkent



Die von Kommunisten Gennadi Jegorow (unser Bild Mitte) geleitete Dreherbrigade. Ist eine der besten im Tschimkenter Werk für automatische Pressen. Dieses Kollektiv arbeitet für das zehnte Planjahr.

Ein edles Vorhaben

„Wo ist die Kraft, die es mit dem Lied aufnehmen kann, um die Gemüter für edle Handlungen wachzurufen und die Herzen reizen zu lassen für ansehnliche Taten? — Man braucht sich nur an Episoden aus dem Großen Vaterländischen Krieg zu erinnern. Nach einem Konzert direkt an der Front, wo das patriotische Gefühl in der Brust des Sowjetsoldaten durch das Lied zur hellen Flamme wurde, geschahen Wunder des Mutes und der Tapferkeit. — Und immer, wo das Lied ertönt und seine Wurzeln fäst, ge-

nur einer lakonischen Bemerkung auszudrücken. Eine Expedition aus Fachleuten nach Volkstiedern, dem „unvergleichbaren Born“ (wie Victor Klein so treffend seine Sammlung nannte) — ist das nicht eine herrliche Idee? Ein sachkundiges Sammeln des Volkstieders bedeutet nicht nur neue hergestellte Liedbücher. Sie kann zu einem unerschöpflichen Quell für die gegenwärtigen und nach uns kommenden Sprachforscher, Geschichtswissenschaftler, Ethnographen werden! Deshalb wünsche ich Johann Windholz viel Erfolg in seinem edlen Vorhaben. Erna HUMMEL

Arbeiterfakultät — erster Schritt in die Hochschule

Seit mehreren Jahren funktionieren an Hochschulen Vorbereitungsabteilungen. Das sind die Arbeiterfakultäten. Sie wurden auf Beschluß der Partei und Regierung zwecks Erhöhung des Niveaus der Allgemeinbildung der Arbeiter und Dorfjugend und zwecks Schaffung notwendiger Bedingungen für ihren Eintritt in die Hochschule organisiert.

In der Zelinograd Hochschule für Bauingenieure begann man mit der Aufnahme der Jugend an die Vorbereitungsabteilung. Die junge Bauingenieurhochschule bildet Bauingenieure in vier Fachrichtungen: Heranbildung, Industrie- und Zivilbauwesen, Landwirtschaftsbau, Wasserversorgung und Kanalisation, Wärme- und Gasversorgung sowie Ingenieurmechanik für zwei Berufszweige: Kraftverkehr und Straßenbaumaschinen.

Den Hörern der Vorbereitungsabteilung schenkt man in der Hochschule besondere Beachtung, wie den Studenten. Ihnen bietet man gute Bedingungen für das Studium. Ihnen stehen Hörsäle, Lehrräume, Bibliotheken und ein Lesesaal zur Verfügung. Sie werden mit Plätzen im Studentenheim versorgt.

Zur Erteilung des Unterrichts an der Arbeiterfakultät sind erfahren hochqualifizierte Lehrer S. P. Andrijewskaja, P. I. Martakowa, W. F. Borotowskaja, A. J. Mitjagina, L. D. Bubelo herangezogen worden.

Die führenden Lehrkräfte und Leiter der Lehrstühle für Gesellschaftswissenschaften, Kandidaten der Wissenschaften L. D. Litwinowa, M. O. Madeljew, A. A. Zolteisten den Lehrern der Vorbereitungsabteilung Beistand; sie besuchen ihre Stunden, halten Seminare zwecks Erfahrungsaustausch ab, halten für die Hörer Vorlesungen zu besonders schwierigen Themen.

Zum Leiter der Vorbereitungsabteilung an der Zelinograd Hochschule für Bauingenieure wurde der erfahrene Pädagoge, Kandidat für Geschichtswissenschaften, Dozent Nikolai Nikolajewitsch Kamaldanow ernannt.

An der Vorbereitungsabteilung leistet man ideologisch-erzieherische, sportliche und kulturelle Massarbeit gemäß den ausgearbeiteten Plänen.

Im Institut wird auch der Berufsausbildung der Hörer der Vorbereitungsabteilung große Beachtung geschenkt. Die Lehrkräfte an den Lehrstühlen mit Fachrichtung halten Vorlesungen über Berufsausbildung für die Hörer der Arbeiterfakultät. Letztere machen sich mit Laboratorien und Kabinetten des Lehrstuhls bekannt.

Die Hörer, die die Vorbereitungsabteilung absolvieren und in den Abgangsprüfungen gut abschnitten, werden ohne Eintrittsprüfung immatrikuliert.

Die Vorbereitungsabteilung an der Zelinograd Hochschule für Bauingenieure hat bereits sechs Abgänge ihrer Hörer erlebt und hat insgesamt 633 Studenten übergeben.

In kurzer Zeit ist die Vorbereitungsabteilung zu einer wahren Arbeiterfakultät geworden, die die Vervollständigung der Hochschule mit gut ausgebildeter Arbeiterjugend sichert. Die Absolventen der Arbeiterfakultät, die Studenten werden, unterschließen sich in vielem günstig von den Studenten, die unmittelbar aus der Schule kommen. Einige von ihnen haben Produktionsenerfahrungen, die anderen haben eine große Lebenslehre in der Armee durchgemacht. Das sind disziplinierte, initiativreiche und fleißige Studenten. An der mechanischen Fakultät der Hochschule sind das unter anderen, der Beststudent und Älteste der Studenten im IV. Studienjahr Nikolai Sytnik, der Kommunist und Vorsitzende des Studentenheimgesetzten Jewgeni Feoktistow und der Sekretär des Komsozombors der Fakultät Wladimir Goroschewitsch.

Die ehemaligen Soldaten und Produktionsarbeiter mit großer Arbeitspraxis Allgappar Baimuskuschew, Michael Lieder, Wladimir Minor, Sergei Kulmagambetow, Valeri Fisenko, Fjodor Ankwitsch, Eduard Janke haben gute Studienfolge, aufzuweisen und sind Aktivisten der gesellschaftlichen Arbeit. Solcher Beispiele konnte man mehrere anführen.

Die Arbeiterfakultät hat als eine Form der Vorbereitung der Jugend zum Eintritt in die Hochschule Anerkennung erworben. Sie fördert die erfolgreiche Erfüllung der wichtigen Aufgabe der Verbesserung der Heranbildung von Spezialisten für verschiedene Zweige der Volkswirtschaft.

A. MAKUSCHIN, Kandidat der technischen Wissenschaften, Oberlehrer an der Zelinograd Hochschule für Bauingenieure

Seminar der ideologischen Kader

Im Rayonpartei-Komitee von Glubokje fand ein Seminar der Lektoren — Leiter der Gruppen von Politinformatoren und Agitationskollektiven statt. Hier wurden wichtige Fragen der ideologischen Arbeit anlässlich der Vorbereitung des bevorstehenden XXV. Parteitag der KPdSU besprochen.

Die Sekretärin des Rayonkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossin M. A. Belozerkowskaja sprach über die Erfüllung der Aufgaben und sozialen Verpflichtungen im abschlüssigen Jahr des Planjahres und über die Aufgaben der Marktgänger des Rayons Glubokje in würdiger Ehrung

des XXV. Parteitags der KPdSU. Der Rayon Glubokje hat kürzlich zwei Siege errungen — er hat den Plan der Milchlieferung und den Plan der Milchlieferung für das neunte Planjahr erfüllt.

Der Leiter der Abteilung Propaganda und Agitation des Rayonpartei-Komitees, W. N. Zol, referierte über die komplexe Auswertung aller Mittel zur Verbesserung der ideologischen Arbeit. Über die Gestaltung der Propaganda der fortschrittlichen Erfahrungen in den Betrieben des irtyrscher Polymetalkombinats sprach der Stellvertreter des Sekretärs des Partei-Komitees dieses Kombinats, Pjotr Krawzow. Der Chefökonom der Geflügelzucht von Tscherschenka, W. Grabko teilte den Teilnehmern des Seminars seine Erfahrungen in der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs im Betriebskollektiv mit.

Das Seminar fand seinen Abschluss mit dem Vortrag „Die entwickelte sozialistische Gesellschaft — ihre Besonderheiten und Wesenszüge“ von der Lektorin des Ostkasachstaner Parteikomitees Genossin R. Verbizkaja hielt.

G. KIESLING, Gebiet Ostkasachstan



Guten Ruf hat sich der Oberschafhirt Sarat Kuambekow aus dem Sowchos „Kurgaldshinski“. Er hat der Schafzucht schon 8 Jahre seines Lebens gewidmet. Bereits mit 18 Jahren hat man ihn mit dem Orden des Roten Arbeitsschners ausgezeichnet. 108 Lämmer von je 100 Mutterschaf ist heuer seine Leistung — die beste im Sowchos. UNSER BILD: Sarat Kuambekow mit seinen kleinen Freunden. Foto: K. Jurjew

100 Knirpse im „Sonnenschein“

Die Straße entlang kam eine plappernde Kinderchar, zwei zu zweit, einer an die Hand gefaßt. Vorne schritt eine volschlanke Erzieherin. Ich mußte unwillkürlich an die Sage vom Rattenfänger mit der Flöte denken. Ich sah aufmerksam hin, ob die Schlanke keine Flöte bei sich trage, und womöglich der verkleidete vielerlei Rattenfänger. Aber der göbliche Kinderzug bog in ein Tor ein, auf dessen Bogen in großen Lettern „Kindergarten und Krippe, „Sonnenschein“ stand. Erfreut folgte ich den Kindern, umging das Typengebäude und stand bald darauf der Oberschwester Gertrüde Langemann gegenüber, die ich mit einer von der lauten Kinderchar herausstichend mußte, und die heute die Leiterin des Kindergartens Matrjona Kowtunvertritt.

Der Vorschulerziehung wird in unserem Sowchos „Slatopolski“ große Aufmerksamkeit geschenkt. Sie, sagt Genossin Langemann, beginnt schon mit der Kaderauswahl. Das Personal hat Hochschul- oder mittlere Fachschulbildung. Die Erzieherinnen Antonina Chartschenko, Maria Rudewa, Alexandra Degtjarowa widmen ihr Wissen und Können, die Gut ihres Herzens den Kindern, sind bestrebt, die Lehr- und Erziehungsarbeit mit ihnen ständig zu verbessern. In die feste Tagesordnung der älteren Gruppen sind solche Lehrgänge einbezogen, die die Entwicklung der Sprachfähigkeit, Zeichnen und Formen, Mathematik, Konstruktionen mit Werkbänken einschließen.

Zur Beschäftigung kamen die Kinder vom Frühsport herein, mit erhellten, rotwangigen Gesichtern. Freudig überraschten mich die schnellen und richtigen Antworten von allen den Olgas, Valeris, Hildas, Saschas, Marias und wie die gesunden paustackigen Knirpse alle heißen. Die Lehrerin der I. Klasse in der Mittelschule des Dorfes ist des Lobes voll über die 11 ehemaligen Zöglinge, die im Sommer Abschied vom Kindergarten nahmen: Sie sind physisch und geistig gut entwickelt.

Große Achtung unter den Einwohnern von Slatopole erufen sich die Oberschwester Gertrüde Langemann und die Krankenschwestern der Kinderkrippengruppen Polina Stepanenko und Maria Sawdskaja. Sie verantworten für die Gesundheit der Kinderschar, helfen aktiv mit im Erziehungsprozess. Trotz dem Ernst der Erziehungsarbeit bleibt der Kindergarten für die Kinder ein Ort der Unbeschwertheit und voll bunter Fröhlichkeit. Regelmäßige, lakrättrige Unterstützung gewährleisten der Kindererziehung die Sowchoseleitung und das Elternkomitee. Nadeschda Badina, Maria Romanenko, die Leiterin der Schlotthauer und andere Mitglieder des Elternkomitees halfen bei der Renovierung selber mit, brachten andere Eltern in Schwung. Sie sind bei Veranstaltungen gerne mit dabei.

Unlängst fand ihren Abschluß die erste Eruppe der Unionschau der Kolchose und Sowchose für bessere Gestaltung der Vorschulkindergarten. Die Sonderkommission des Rayons Schüttschinkin hob die Arbeit dieses Kindergartens hervor. Der Sowchos „Slatopolski“ belegte nach der Schüttschinkiner Geflügelzucht und dem Sowchos „Urmkaski“ den 3. Platz im Rayon, er wurde mit einer Ehrenurkunde gewürdigt. H. EDIGER, Gebiet Kokschetaw

Schritte der sozialistischen Integration

Kurs auf technischen Fortschritt

Auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU wurde festgestellt, daß die Wirtschaft der sozialistischen Länder ein gesamtökonomischer Prozeß ist...

Bekanntlich hat 1971 gemäß den Beschlüssen der Kommunistischen Arbeiterpartei der RGW-Mitgliedstaaten das Komplexprogramm der sozialistischen Wirtschaftsentwicklung erarbeitet...

In den vier Jahren, die seit der Annahme des Komplexprogramms verfloßen sind, welches die Hauptaufgaben und -formen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der RGW-Mitgliedstaaten bestimmte...

Gegenwärtig werden auf multilateraler Grundlage 290 äußerst wichtige wissenschaftlich-technische Probleme erarbeitet...

Nachdem Sie bitte einige gemeinsame wissenschaftlich-technische Erarbeitungen...

Erfolgreich entwickelt sich zum Beispiel die Zusammenarbeit der RGW-Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Maschinenbau...

Die Schaffung neuer und die Vervollkommnung der bestehenden Methoden und technischen Mittel der Erkundung, Erarbeitung und Nutzung von Brennstoffen...

Weiterer Perspektive zu lösen sind?

Die RGW-Tagung im Juni des laufenden Jahres in Budapest beauftragte kompetente Organe des Rates, in den Jahren 1975-1977 die Erarbeitung von Entwürfen langfristiger Komplexprogramme für Zusammenarbeit zu organisieren...

Bei der Erarbeitung von Entwürfen der langfristigen Komplexprogramme wird der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit große Bedeutung beigemessen...

Eine andere wichtige Angelegenheit ist die Präzisierung und hauptsächlich die Realisierung des Koordinationsplanes vielschichtiger Integrationsmaßnahmen der RGW-Mitgliedstaaten für 1976-1980...

Was stellt der wissenschaftlich-technische Abschnitt des Koordinationsplanes der multilateralen Integrationsmaßnahmen dar?

Dieser Abschnitt wird auch der ganze Plan wurde in voller Übereinstimmung mit dem Komplexprogramm der sozialistischen Wirtschaftsentwicklung erarbeitet...

Führende Bedeutung in der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der RGW-Mitgliedstaaten gewinnen gegenwärtig Fragen der rationellen Nutzung und Erweiterung der Brennstoffressourcen und Energiequellen...

Die Inbetriebnahme der Energieblöcke mit Wasser- und Atomreaktoren, deren Leistungsfähigkeit etwa 100 Megawatt beträgt...

Eine Reihe der RGW-Mitgliedstaaten ist an der Verbesserung der technisch-wirtschaftlichen Kennziffern der Kohlewanderung in Gruben, der Niederbringung der Bohrungen, an breiterer Nutzung moderner Methoden der Kohle für Verkokung interessiert...

Die musikalische Erziehung der Kinder ist das Fundament des Musiklebens unseres Volkes...

Die Errungenschaften der Massenmusik in unserer Republik sind sehr groß. Die Sängerfestivals sind ein beliebtes und wichtiges Ereignis...

WÄHREND seines UdSSR-Besuchs

wurde der französische Republik, Valéry Giscard d'Estaing, den Wunsch Frankreichs demotrierten, die Freundschaftsbeziehungen zwischen den Völkern beider Staaten, die deren Interessen entsprechen, auch künftig zu entwickeln...

In dem Kommuniqué wird die Bedeutung unterstrichen, die der Präsident der französisch-sowjetischen Zusammenarbeit als einem wichtigen Element der Außenpolitik seines Landes beizubringen...



Weltgeschehen

Gründung einer Energiegesellschaft geplant

Der USA-Präsident Gerald Ford hat an dem Kongreß eine Gesetzesvorlage über die Schaffung der staatlichen Energiegesellschaft „Behörde für energetische Unabhängigkeit“ in der USA geleitet...

Die neue staatliche Gesellschaft hat zum Ziel, die Bemühungen in jenen Bereichen zu konzentrieren, die für die Lösung von Aufgaben zur Erlangung einer energetischen Unabhängigkeit der USA als kritisch gelten...

Unter solchen Projekten werden in der Gesetzesvorlage des USA-Präsidenten die Entwicklung von neuen technologischen Methoden zur Herstellung von synthetischem Brennstoff aus Kohle, Erdölförderung aus Schiefer, Nutzung der Sonnen- und Kernenergie sowie die Speicherung und Übertragung von Energie u.a.m. genannt...

Die Gesellschaft soll zehn Jahre lang bestehen und zu jeder Zeit über finanzielle Ressourcen in Höhe von nicht mehr als 100 Milliarden Dollar verfügen...

Für Weiterentwicklung der Zusammenarbeit

Die auf weitere Entspannung gerichtete Haltung...

Nützlichkeit und den großen Wert solcher persönlicher Kontakte auf höchster Ebene für die Weiterentwicklung der französisch-sowjetischen Zusammenarbeit bestätigt habe...

vor kurzem zu Ende gegangene Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa...



Streikbewegung der amerikanischen Lehrer hat eine Rekordhöhe für die letzten sechs Jahre erreicht

Die Streikbewegung der amerikanischen Lehrer hat eine Rekordhöhe für die letzten sechs Jahre erreicht. Die streikenden Lehrer fordern Lohnerhöhung und Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen...

Widersprüche spitzen sich zu

„Großbritannien spricht keine europäische Sprache...“ Ich bin durch die Haltung von James Callaghan sehr enttäuscht...

UNSER BILD: Lehrerdemonstration in Chicago

Foto: TASS



UNSER BILD: Heute in den Straßen von Ulster

Foto: TASS

Lieder bauen Freundschaftsbrücken

Können Lieder wirklich Brücken der Freundschaft zwischen den Völkern schlagen? Ist das nicht ein geflügeltes Wort? Sind Lieder nicht ein so zarter und leichter Stoff, um damit eine feste Brücke zu bauen?

Brücken von dreißigtausend Sängern vorstellten, so scheint es noch ungläublicher, daß es von einem einzelnen Liederersteller gelingen könnte...

Ästhetische Erziehung

Frauen jeden Alters, vom Vor- schulkind bis zum Veteran, Arbeiter und Kolchosbauern, Studenten und Professoren...

Die musikalische Erziehung der Kinder ist das Fundament des Musiklebens unseres Volkes...

Stürmisch entwickelt sich auch die Kunst des Volkstanzes. Die Zahl der Laienkünstler und ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung unserer Republik ist sehr bedeutend...

Wir waren zum Beispiel glücklich

Wir beschränken uns nicht auf eine bestimmte, sondern musikalische Form. Unser Repertoire enthält neben großangelegten Werken solche, die auf der Folke beruhen...

Wie bereits bemerkt, arbeite ich seit langem als Chorleiter. Meine Gesangstreffen sind die Mitglieder des Staatlichen Akademischen Männerchors der Estnischen SSR...

Wir interessieren uns mehr für die Männerchöre anderer Länder, besonders der anderen Sowjetrepubliken und der Staaten im Ausland...

Briefe an die Freundschaft

Den Frauen gewidmet

In Temirtau besteht seit einigen Jahren eine gute Tradition. Jedes Jahr veranlaßt sich die Öffentlichkeit der Stadt zum Fest mit modernsten Wohnhäusern und Verwaltungsgebäuden...

Vater und Sohn

Stahlheralden, Grubenarbeiter, Bauarbeiter, Mechaniker, Techniker, Soldaten. Die Zahl solcher Dynastien vergrößert sich von Jahr zu Jahr...

Wurden auf herzlichste aufgenommen

Die Abteilungsleiterin der Kaschaler Magnitka, Trägerin des Ordens der Roten Arbeitsbanners M. Matwejeva, die Postträgerin Numanova...

M. HAFON

Gebiet Karaganda

Gustav ERNEKAS, Held der sozialistischen Arbeit, Leninpreisträger, Volkskünstler der UdSSR (Aus: „Kultur und Leben“)

